

Hausaufgabenkonzept

Die Entwicklung der Schule hin zur Ganztagschule hat "Hausaufgaben" nicht überflüssig gemacht. Sie werden lediglich von den Schülern nicht mehr unbedingt zu Hause angefertigt.

Hausaufgaben bleiben ein unverzichtbarer Bestandteil des Lernprozesses und tragen zum Lernerfolg der Schüler bei, denn sie fördern das individuelle Lernen und die Selbständigkeit, bereiten auf Klassenarbeiten vor. Sie dienen der Nachbereitung oder der Vorbereitung des Unterrichts.

Der Zeitaufwand für die Bearbeitung der Hausaufgaben soll pro Schultag für die Jgst. 5-9 insgesamt 1-2 Stunden betragen. Für die gymnasiale Oberstufe ist keine Begrenzung festgelegt, doch sollte auch hier eine zeitliche Überforderung der Schüler vermieden werden. In der S I dürfen an Tagen mit Nachmittagsunterricht keine Hausaufgaben für den Folgetag erteilt werden.

Grundsätzliche Vereinbarungen zu Hausaufgaben

Unterschiedliche Lernstände und Erfahrungen mit der (selbstständigen) Anfertigung von Hausaufgaben prägen vor allem die Anfangssituation in der Jgst. 5.

Folgende Maßnahmen sollen dazu dienen, einen einheitlichen Umgang mit Hausaufgaben zu gewährleisten:

- Der Fachlehrer bespricht zu Beginn der Jgst. 5 mit der Klasse die "Grundregeln", nach denen Hausaufgaben gestellt und angefertigt werden sollen.
- Hausaufgaben werden an die Tafel geschrieben und von den Schülern im Aufgabenheft notiert.
- Zusätzlich erfolgt eine Kurznotiz ins Klassenbuch mit Angabe der erwarteten Arbeitszeit in Klammern. Hier sollte auch durch einen Strich deutlich gemacht werden, wenn zu einer Stunde keine Aufgaben gestellt wurden.
- Die Anfertigung der Hausaufgaben wird überprüft. Dabei kann der Fachlehrer je nach Lernstand der Klasse einen Wechsel zwischen Ergebnisbesprechung und Ergebniskontrolle vornehmen.
- Der Fachlehrer entscheidet darüber, ob für Schüler mit unterschiedlichen Leistungsniveaus differenzierte Hausaufgaben gestellt werden.
- Gelungene Hausaufgaben sollen ausdrücklich anerkannt werden. Auf der anderen Seite wird der Lehrer aber auch oberflächlich oder gar nicht angefertigte Hausaufgaben entsprechend kommentieren und bewerten; er sollte darauf bestehen, dass die Schüler ihre Ergebnisse in der nächsten Unterrichtsstunde unaufgefordert vorlegen.

Spezifische Kriterien für Hausaufgaben im Fach Deutsch

Im Fach Deutsch beziehen sich Hausaufgaben vornehmlich auf die Stärkung und den Ausbau folgender Kernkompetenzen:

- Leseverstehen
- Schreiben
- Sicherheit in den Bereichen Wortschatz, Grammatik, Orthographie
- die methodische Kompetenz der selbstständigen Recherche
- Umgang mit fiktionalen und nichtfiktionalen Texten sowie mit Medien
- Reflexion über Sprache

Im Übrigen gilt der Hausaufgabenenerlass für das Land NRW (BASS 12 – 31 Nr. 1, Hausaufgaben in der Primarstufe und in der Sekundarstufe I, RdErl. d. Kultusministeriums v. 2. 3. 1974)